

Erstklässler heute... tja.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 24. April 2023 20:19

Natürlich ist unser Bildungssystem ungerecht.

Da stimme ich dir zu, aber ich kann es nun mal nicht ändern.

Meine Kinder unterstütze ich bei Bedarf. Wenn sie Fragen haben oder ich bei meinem Kleinen sehe, dass da etwas nicht verstanden wurde erkläre ich es kurz.

Ich habe Glück, dass es mir meine Kinder (aktuell, die Pubertät kommt noch) sehr leicht machen.

Sie arbeiten zuverlässig und gut an Ihren Aufgaben, so dass ich wirklich wenig zu tun habe. Sie haben natürlich aber gelernt wie man arbeitet.

Während der Schulschließungen während Corona saßen meine 3 (angezogen) um 8h am Esstisch und es wurde bis 12h gearbeitet.

Ich habe nebenbei meine eigenen SuS " verarztet" und hin und wieder meinen Kindern neue Sachen erklärt.

Wir haben tatsächlich noch nie so viel geschafft wie in der Zeit...mein Sohn hatte Dienstags seinen Wochenplan für die Woche fertig und hat dann an Zusatzsachen gearbeitet, für die endlich mal Zeit war.

Na klar weiß ich, dass das längst nicht überall der Fall war..aber hätte ich es deshalb zu Hause anders machen sollen..?

Ich wollte keine " Coronaverlierer" zu Hause haben..

Ich persönlich bin absolut kein Hausaufgabenfreund.

Ginge es nach mir gäbe es keine. Ist an unserer Schule aber undenkbar. Da würden die meisten Eltern schreien.

Bevor ich in Bullerbü arbeitete war ich im sozialen Brennpunkt..6 Jahre.

Das war ein hartes Brot, daher weiß ich meine jetzige Schule noch mehr zu schätzen.